

Gebirgsfreund

Das Magazin des
Alpenverein-Gebirgsverein

Mitglieder werben
und dabei € 25,- Prämie kassieren

Tourentipp
kulturweg.at

Climbing Team
Wettkampferfolge





▲ Wettkampfsport Climbing Team, Seite 6 © Ingrid Gauster



▲ Steigerhüpfenbericht, Seite 9 © wk-photography.net



▲ Mitglieder Infos, Seite 6 © iStock-966378690



▲ Tourentipp kulturweg.at, Seite 14 © Christian Schreier

Inhalt Nr. 2/2019

Editorial	03
Kurzinfos	04
Mitglieder am Wort: Dr. Anton Zeilinger	05

Thema

Wettkampferfolge des Climbing Teams	06
Mitglieder werben und dabei Prämien kassieren	07
Mitglieder Beiträge ab 2020	08
Steigerhüpfenbericht	09

Tourentipp

Wanderung kulturweg.at	10 – 11
------------------------------	---------

Berichte

Das Vereinshaus 2022	12 – 13
----------------------------	---------

Rubriken

Fachgruppen	14 – 17
Tourenprogramm	18 – 19

Österreichischer Alpenverein, Sektion Österreichischer Gebirgsverein, ZVR-597 444 457
130. Jahrgang, Heft 2/4

Impressum: DER GEBIRGSFREUND – Das Magazin des Alpenverein-Gebirgsverein,
ÖAV Sektion Österreichischer Gebirgsverein

Titelbild: Überquerung der Sporerplatte; im Hintergrund die Zimba © Klaus Adler

Erscheinungstermine: jeweils 15. des Monats März, Juni, September, Dezember

Redaktionsschlussstermine: jeweils 1. des Monats Februar, Mai, August, November

Medieninhaber & Herausgeber: Alpenverein-Gebirgsverein, Lerchenfelder Straße 28, 1080 Wien,
Tel. 01/405 26 57, oeav@gebirgsverein.at, www.gebirgsverein.at, Alpenverein.Gebirgsverein

Redaktion & Gestaltung: Michael Hauke, redaktion@gebirgsverein.at

Redaktion-Richtlinien www.gebirgsverein-services.at/downloads/Richtlinien_Gebirgsfreund.pdf
Fotos, wenn nicht anders angegeben: Archiv Gebirgsverein

Grundlegende Richtung: Unabhängige Zeitschrift für alpinsportliche Belange. Mitteilungen für die Vereinsmitglieder laut Satzung. Die Ausarbeitung der beschriebenen Berg- und Kletterfahrten erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen der Autoren. Haftungen für etwaige Unfälle und Schäden können nicht übernommen werden. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Hersteller: Druckerei Berger, Wienerstraße 80, A-3580 Horn

Papier: Umschlag: holzfrei matt 170g/m² | Kern: holzfrei matt 115g/m²

Druckverfahren: Bogenoffset/Rollenoffset



Werte Mitglieder! Drei Themen standen im Mittelpunkt des diesjährigen Zukunftsdialogs des Alpenvereins Ende Mai:

- Welche Werte vertreten wir innerhalb und außerhalb unserer immer größer werdenden Organisation?
- Wie kommunizieren wir diese Werte nach innen und außen?
- Und welche Rolle nimmt der Alpenverein in der immer heftiger geführten Diskussion rund um die Zunahme der Mountain-Biker in den heimischen Bergen ein?

Alle drei Themen haben eines gemeinsam: Wie belastbar ist unsere sensible Bergwelt angesichts des immer größer werdenden Freizeitverhaltens der Menschen (Stichwort Work-Life-Balance) und der zunehmenden Mobilität der Städter. Eine Organisation wie der Alpenverein mit mehr als einer halben Million Mitglieder, die den Bergsport in allen seinen Ausprägungen – dazu gehört eben auch das Mountainbiken – fördern will und gleichzeitig als Anwalt der Alpen fungiert, muss sich einer solchen Diskussion stellen. Wie diese

ausgeht, ist derzeit offen. Vieles wird davon abhängen, wie es uns gelingt, unseren Mitgliedern bewusst zu machen, dass der Naturschutz in den Bergen nicht nur eine Sache der Allgemeinheit ist, sondern bei jedem Einzelnen von uns beginnt. Wenn auf so mancher „Schutzhütte“ Batterie-Ladestationen für e-Bikes nur noch dann Strom liefern können, wenn im Nebenraum der Dieselgenerator läuft, dann sind diese Grenzen ohne Zweifel schon überschritten. Und wenn unsere Mitglieder heuer vielleicht einen Bergurlaub in einer bekannten Alpenregion planen, und enttäuscht sind, dass in der Hütte über den ganzen Sommer hin kein Schlafplatz mehr frei ist, dann wissen sie, was ich meine. Sollen die betreffende Hütte und die Wege dorthin weiter ausgebaut werden, oder wollen wir unsere Mitglieder in jene Regionen lenken, wo es für einen Bergurlaub als Naturerlebnis noch „freie Kapazitäten“ gibt? Wir vom Gebirgsverein können uns dieser Diskussion mit ruhigem Gewissen stellen. Wir haben beides: stark frequentierte Regionen wie etwa die Wiener Alpen (Hohe Wand, Rax) und niederösterreichischen Voralpen sowie einsame Gebiete wie etwa die Reißeck- oder Kreuzeck-

gruppe in Kärnten. Wer bereit ist, rund 5 Stunden vom Tal bis zur Hütte zu gehen, wird dort keine ausgebuchte Hütte finden. Er wird aber auch keine Warmwasser-Dusche und kein Wiener Schnitzel auf der Speisekarte finden. Und was das Thema Mountainbiken betrifft, wollen wir in der Wechselregion neue Wege bestreiten. Gemeinsam mit den Grundeigentümern und den Tourismusverbänden wollen wir dort an der Errichtung eines Mountainbike-Zentrums teilhaben, welches auch unser Wetterkoglerhaus auf dem Hochwechsel einbindet: Mountain-Bike oder e-Bike statt Autobus.

Wenn Sie also abseits von Werbeprospekten zahlreicher Veranstalter kreativ bei der Suche nach ihrem ultimativen Bergerlebnis sind, dann werden sie jedenfalls noch ausreichend genug Gebiete in den Alpen finden, wo die Einsamkeit vor dem Massentourismus im Vordergrund steht. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen erholsamen und wunderschönen Urlaub in den Bergen.

Dieter Holzweber
1. Vorsitzender

Kurzinfos

Öffnungszeiten Servicestelle

Dezember | Jänner | Februar | März | April
Montag 08:00 – 18:30 Uhr
Dienstag bis Freitag 10:00 – 18:30 Uhr

Mai | Juni
Montag bis Freitag 10:00 – 18:00 Uhr

Juli | August | September
Montag bis Freitag 10:00 – 17:00 Uhr

Oktober | November
Montag bis Freitag 10:00 – 18:00 Uhr

City-Kletterzentrum 1080

Jänner - Juni | September - Dezember
Montag – Freitag 10:00 – 22:00 Uhr
Sa., So. & Feiertag geschlossen

Juli & August
Montag – Freitag 10:00 – 17:00 Uhr
Sa., So. & Feiertag geschlossen

Hüttenfest 85 Jahre Gloggnitzer Hütte Sonntag 21. Juli 2019



**12:00 Berggottesdienst
mit musikalischer Begleitung**

Fahrmöglichkeit mit dem Bus vom Höllentalparkplatz bis zur „S-Kurve“ ab 8:00 Uhr.

Von dort beträgt die Gehzeit zur
Gloggnitzer Hütte ca. 40 Minuten.
Rückfahrten ab 15:30 Uhr.

Preis pro Strecke € 10,-

Details: www.gloggnitz.gebirgsverein.at

Auf euer Kommen freut sich der
Alpenverein-Gebirgsverein Gloggnitz

Nachruf Kurt Schmoltner Danke Kurt

Neben seinem beruflichen und familiären Engagement ist immer Bergsteigen, Klettern und Schifahren seine Leidenschaft geblieben. Für Bergsteiger sind Berge wie Matterhorn, Mt. Blanc, Wände wie Pelmo, Dachstein-Südwand, Wetterwand-Pfeiler, Bauernpredigtstuhl, Preußriss, Ödsteinkante und andere ein Begriff. 10 Jahre lang bewartete er zusammen mit seiner Liesl die Südwienener Hütte. Dazu diente er dem Gesamtverein als Schatzmeister im Verein und auch im Vorstand der Bergsteigergruppe als Kassier. Vor allem faszinierten ihn und Liesl weltweit unberührte, weite Landschaften, die auch ihre Tochter Monika begeisterten. Ihr viel zu früher Tod in den Bergen war für beide eine schwere Prüfung.

Ganz zuletzt konnten Kurt und Liesl noch gemeinsam Gebiete der Antarktis besuchen, ein Wunsch, der ihnen noch erfüllt wurde.



Der Gebirgsfreund elektronisch

Sie wollen unser Mitglieder-magazin lieber online lesen? Verzichten Sie auf eine Zusendung in Printform und helfen Sie uns, Papier und Kosten zu sparen!

Melden Sie sich für den Online-Bezug an. Sie erhalten dann keine Print-Zusendung mehr und werden von unserer Redaktion proaktiv verständigt, sobald der jeweils aktuelle "Online"-Gebirgsfreund verfügbar ist.

gfdigital@gebirgsverein.at



ÖAV Landesverband Wien Neuer Vorstand

In seiner Hauptversammlung am 26. März hat der Landesverband Wien des Alpenvereins Mag. Martina Pfeffer zur neuen Vorsitzenden des Verbandes gewählt. Zum Vorstands-Vize und zu ihrem Stellvertreter wurde Ing. Mag. Walter Hauer von den Vertretern der Mitglieder-Sektionen bestellt. Martina Pfeffer und Walter Hauer lösen damit als Vorstände Norbert Jaksch ab, der den LV Wien 30 Jahre lang erfolgreich geführt hat. „Der Landesverband Wien wird sich verstärkt um die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit zu den Alpenvereinsaktivitäten der Wiener Sektionen kümmern. Wir begegnen damit dem wachsenden Interesse der Bevölkerung an den Aktivitäten des Alpenvereins in den Bergen sowie am Engagement ihrer Mitglieder für den Schutz von Natur und Umwelt. Dieses Interesse hat dem Alpenverein in Wien 2018 einen Mitgliederstand von insgesamt 136.000 Mitglieder beschert“, so Martina Pfeffer und Walter Hauer in ihrer Antrittsrede.

In weitere Funktionen ernannt wurden:

- ⇒ Karl Herzenberger (Kassier) seit 1983 beim Gebirgsverein
- ⇒ Isabella Gasper (Kassier-Stellvertreterin)
- ⇒ Inge Kriebaum (Schriftführerin)
- ⇒ Norbert Jaksch (Schriftführer-Stellvert.)
- ⇒ Mag. Christina Hattinger (1. Rechnungsprüferin)
- ⇒ KR Prof. Fritz Macher (2. Rechnungsprüfer)

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen gesucht

Wir suchen für den fallweisen Einsatz in den Bereichen

- Hütten- und Wegeinstandhaltung
- Sonderveranstaltungen
- Telefonische Mitgliederbetreuung

guenter.sigl@gebirgsverein.at

Liebe Gebirgsfreundin, lieber Gebirgsfreund, im letzten Gebirgsfreund habe ich skizziert, wie Sie unseren Verein aktiv unterstützen können. Nämlich durch ehrenamtliches Engagement, eine Spende oder durch das Werben von neuen Mitgliedern. Um Ihnen Letzteres so einfach wie möglich zu machen, haben wir uns ganz besonders wertvolle Prämien überlegt! Bitte beachten Sie daher die Seite 7 in diesem Heft!



vom Gebirgsverein gewählt wurde. Ich gratuliere auf diesem Wege sehr herzlich!

Haben Sie eigentlich schon an unserer Umfrage zum Vereinshaus teilgenommen? Wir wollen unser Haus in der Lerchenfelder Straße im Zuge einer General-

sanierung zukunftsfit machen. Ein Vereinshaus ist dann zukunftsfit, wenn es seinen Mitgliedern dient. Dazu haben wir ein paar Fragen, um deren Beantwortung wir Sie herzlich bitten:

www.gebirgsverein-services.at/vereinshaus2020

Der Frühling war generell sehr fruchtbar, was Neuerungen betrifft. So hat der Verein seit kurzem einen eigenen ehrenamtlichen Ehrenamtlichenbeauftragten, der als erste Anlaufstelle für unsere hunderten ehrenamtlichen Mitarbeiter_innen dienen soll. Mit ihm wollen wir das Andocken neuer Ehrenamtlicher und die Betreuung von bereits bestehenden ehrenamtlich Engagierten weiter professionalisieren. Willkommen im Team, Günter Sigl!

Nun bleibt mir nur noch, Ihnen einen fulminanten Sommer zu wünschen mit wunderbaren Touren und schönen Erlebnissen am Berg!

*Christian Schreiter
Vereinsmanager*

Wenn Sie unter alpenverein.wien das Team des Landesverbands betrachten, werden Sie sehen, dass bei der im März stattgefundenen Neuwahl als Finanzreferent Karl Herzenberger

Mitglieder am Wort: Dr. Anton Zeilinger

Mit den Bergen verbinde ich einige sehr frühe Erinnerungen. Wir verbrachten wunderbare Winterurlaube auf der Komperdell Alm, als es dort noch keine Lift gab, nur stille Abgeschiedenheit.



Als Student wurde ich Mitglied der damaligen Akademikergruppe des Gebirgsvereins. Ich verbinde dies wieder mit schönsten Erinnerungen. Etwa gemeinsame Urlaube mehrerer Familien mit Kindern auf einer Alm am Zauchensee. Allerdings auch mit Erinnerungen an den vergeblichen Versuch meiner Freunde, mir die Schönheiten des Kletterns nahezubringen. Das Bergwandern hat sich mir aber voll erschlossen.

Einen Teil meiner beruflichen Karriere habe ich ja an der Universität Innsbruck verbracht. Dort habe ich dann wunderschönes Bergwandern genossen, zum Beispiel durch die Zirbenwälder am Patscherkofel, und natürlich fantastisches Schifahren. Es ist wirklich etwas Besonderes, wenn man zu Mittag aus dem Fenster hinausschaut und sich kurzfristig entscheiden kann, den Rest des Tags irgendwo in der Nähe auf der Piste zu verbringen.

Besonders liebe ich die Verbindung von Berg und See. Mir ist das Salzkammergut mit dem Attersee, dem Traunsee und den umliegenden Bergen, wie etwa dem Traunstein und dem Hölleengebirge, tief hinein zum Dachstein, sehr ans Herz gewachsen.

Auch wenn die Wandertouren heute etwas gemütlicher geworden sind, so verbringen meine Frau und ich nach wie vor jedes Jahr eine Woche mit unseren alten Freunden aus der Akademikergruppe immer an einem anderen Ort in unserer wunderschönen Bergwelt.

Besonders faszinieren mich aber noch immer, wie schon damals auf der Komperdell Alm, Momente der absoluten Ruhe.

Dr. Anton Zeilinger

ist Quantenphysiker, Universitätsprofessor an der Universität Wien und Präsident der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW)



NEU!

Klettersteig Aufbaukurse Dachstein Südwand Bergpanorama inklusive!

Klettersteig-Aufbaukurs für passionierte Klettersteiggeher mit Kondition - wir üben im Schwierigkeitsgrad C-E auf den Klettersteigen der Dachstein Südwand.

Termine:

Do. 20.06.19 - So. 23.06.19
Do. 05.09.19 - So. 08.09.19
Do. 19.09.19 - So. 22.09.19

Leitung durch staatlich geprüften Berg- u. Skiführer

Kondition für ganztägige Klettersteigtouren, Schwindelfreiheit, Trittsicherheit im weglassigen Gelände und Klettersteig-erfahrung (bis Schwierigkeit D) ist Voraussetzung.



Wettkampfsport Climbing Team

Das Climbing Team sammelt fleißig Medaillen bei den Landesmeisterschaften im Lead und Speed und beim Austria Cup (Österreichische Meisterschaften).

Landesmeisterschaft (NÖ/W/BGLD) 2019 im Lead und Speed

Am 11. Mai ging die Landesmeisterschaft (NÖ/W/BGLD) 2019 im Lead und Speed in Klosterneuburg über die Bühne. Hier ein Auszug der Erfolge:

Gold

Niki Öckher U10 Lead + Speed
Pauli Öckher U14 Lead + Speed
Sarah Rosenauer U14 Lead + Speed

Silber

Sophia Hammermüller U10 Lead + Speed
Ferdinand Ruzitschka U10 Speed
Bruno Fricke U12 Speed
Jonas Müller-Doblies U12 Lead
Lisi Gallistel U14 Lead
Ines Schwaiger U14 Speed

Bronze

Ferdinand Ruzitschka U10 Lead
Jonas Müller-Doblies U12 Speed
Ines Schwaiger U14 Lead
Lisi Gallistel U14 Speed

Austria Cup/Österreichische Meisterschaften 2019 in Galtür

Das Megaevent in Galtür vom 18. bis 19. Mai war für Organisatoren, Athleten,

Coaches und Eltern eine Herausforderung. Doch es hat sich gelohnt:

Jonas Müller-Doblies sichert sich im Lead den dritten Stockerlplatz der Klasse U12! Und im Speed sind sogar zwei Climbing Team Kollegen am U16 Podest:

Jonas Biack zeigt wieder, dass er schnell ist. Im großen Finale geht er voll auf Risiko, so wie es sein muss - und fällt leider aus der Route. Daher nimmt er "nur" die Silberne mit heim, aber mit dem Wissen, dass da noch mehr geht!

Matthias Voggenberger schafft sehr gute und stabile 11er Zeiten (also die Route in etwas über 11 Sekunden) und kann sich so einen großartigen dritten Platz sichern!

Außerdem im Leadfinale:
Ines Schwaiger U14 Platz 7.
Paul Öckher U14 Platz 5.
Jonas Biack U16 Platz 5.
Mia Glück U18 Platz 8.

Wir gratulieren allen unseren Athlet_innen, ihr seid toll! Wie immer bei Wettkämpfen geht einiges gut, manches nicht ganz so gut. Wichtig ist jedoch, dass ihr mit der gleichen Begeisterung weiter klettert, wie ihr es jetzt macht! 🏆

Ingrid Gauster
Foto: © Ingrid Gauster



Mitglieder werben und dabei wertvolle Prämien kassieren!

Für jedes geworbene Mitglied (Vollzahler oder Partner) erhältst du eine Prämie in der Höhe von 25,- oder 20,- Euro als Gutscheine, wahlweise von Intersport oder vom Gebirgsverein.

Mehr dazu unter
www.gebirgsverein.at



Mitglieder Beiträge ab 2020



iStock-966378690

Ab kommenden Jahr gelten neue Mitgliedsbeiträge im Alpenverein. Wir haben für Sie schon jetzt alle wichtigen Infos zu den neuen Tarifen zusammengetragen.

Die Sektionen des Österreichischen Alpenvereins stehen vor immer größeren Herausforderungen. Der Klimawandel und die damit verbundenen jährlich, wiederkehrenden Unwetter belasten die Hütten- und Wegebudgets ebenso, wie die Tatsache, dass heutzutage die behördlichen Auflagen auf Schutzhütten nahezu ident sind mit jenen von Talgasthöfen. Aber nicht nur hier wird der Finanzbedarf stets größer. Auch die Versicherungsprämien für die Alpenvereins-Weltweit-Versicherung steigen aufgrund der Vorschriften durch die Versicherung kontinuierlich. Dies ist sowohl einer gewissen Vollkasko mentalität der modernen Bergsportler und Wanderer zu verdanken als auch der Tatsache, dass in Österreich aufgrund der hohen Hub-schrauberdichte und Notarztversorgung sehr rasch jeder verletzte Bergsportler ins Tal und damit ins nächste Spital geflogen werden kann.

Um diesen Herausforderungen begegnen zu können, hat der Österreichische Alpenverein eine Beitragserhöhung beschlossen, der auch wir als Zweig des Alpenvereins nachkommen müssen und wollen. Da die

aktuellen Beiträge bereits seit 5 Jahren nicht mehr angepasst wurden, sind wir als einer der beiden größten hüttenführenden und wegeerhaltenden Zweige einerseits dankbar für jeden Euro mehr, andererseits ist es uns ein Anliegen, dass der Mitgliedsbeitrag für alle Mitglieder leistbar ist und bleibt. Wir haben in unserer Hauptversammlung im November 2018 daher folgende Beiträge ab 2020 beschlossen:

Kategorie	Bisher	Neu	Erhöhung
Erwachsene	61,-	66,-	5,-
Ehe- / Lebenspartner	47,-	52,-	5,-
Senioren	47,-	52,-	5,-
Junioren	47,-	52,-	5,-
Kinder/ Jugendliche	25,-	30,-	5,-
Treue-mitglieder	13,-	15,-	2,-
Gastmitglied/ Leistungsbezieher	20,-	22,-	2,-

Die Erhöhung beträgt also bei allen Tarifstufen 5 Euro, außer bei den Treuemitgliedern, die nach 50 Beitragsjahren - so wie bisher im Grunde nur noch den Versicherungsbeitrag an den ÖAV zahlen. Mit dieser Erhöhung wird die Inflation

der vergangenen fünf Jahre abgegolten und sie entspricht exakt der prozentualen Erhöhung wie etwa auch der Rezeptgebühr in Apotheken im selben Zeitraum.

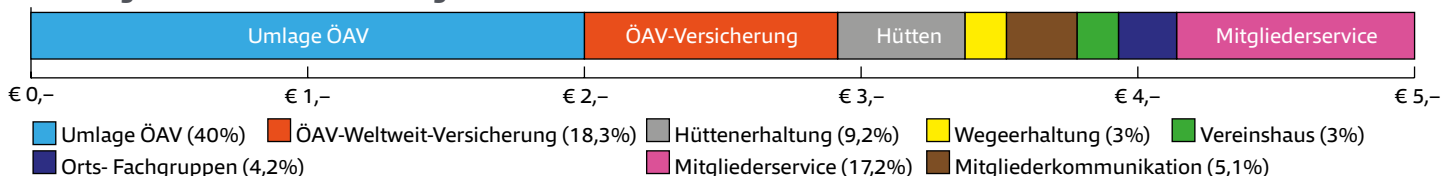
Wie wird Ihr Mitgliedbeitrag verwendet?

Mehr als die Hälfte des Mitgliedsbeitrages (und damit auch der Erhöhung desselben) geht direkt in die Alpenvereins-Versicherung und in die zentralen Services des ÖAV. Mit dem bei uns verbleibenden Geld wickeln wir in erster Linie unsere Mitgliederservices – wie z.B. die geführten Touren, Kurse, usw. – ab und kümmern uns um unsere Hütten, Wege, Gruppen und die Kommunikation mit unseren Mitgliedern. Dazu zählt auch der Gebirgsfreund, den Sie gerade in den Händen halten.

Ihr Mitgliedsbeitrag hilft uns letztlich, 20 Schutzhütten, mehr als 800 Kilometer Wege, ein Kletterzentrum für unsere Mitglieder im Herzen Wiens, einen Ausrüstungsverleih, eine Servicestelle und eine Fachbuchhandlung, sowie unser umfassendes Kurs- und Ausbildungswesen sowie die unzähligen geführten Touren für Mitglieder zu finanzieren. Daher danken wir Ihnen für Ihren Beitrag! Sie sind mit Ihrem Beitrag der Alpenverein-Gebirgsverein! 🏔️

Redaktion

Wohin gehen die 5 EUR Erhöhung?





Steigerlhüpfen Runde Drei

Nach den Erfolgen der letzten Jahre hat das Steigerlhüpfen auch heuer wieder die Wandersaison auf der Hohen Wand eröffnet. Mehr als 500 Bergbegeisterte folgten dem Ruf der Alpenvereine Gebirgsverein und Edelweiss und erlebten wieder einen wunderbaren Tag voll Abenteuer auf dem Hausberg der Wiener.

Das „Steigerlhüpfen“ ist mittlerweile als Saison-Opening ein wichtiger touristischer Impuls für die ganze Region rund um die Hohe Wand geworden. Wie auch in den letzten beiden Jahren folgten wieder mehr als 500 bergbegeisterte Menschen dem Ruf der Alpenvereine Gebirgsverein und Edelweiss. Diese sind die Organisatoren der Veranstaltung, die zugunsten der Bergrettung Grünbach am Schneeberg und zur Weegerhaltung in der Region jährlich stattfindet.

Weiterer Sinn dahinter ist es auch, Wanderer dazu zu motivieren, vielleicht mehr als nur einen Anstieg an diesem Tag zu bewältigen und möglichst viel Zeit in der beeindruckenden Natur der Hohen Wand zu verbringen. Die Teilnahme an der Veranstaltung beruhte auf freien Spenden und fand sehr großen Anklang. Mit dabei

war auch die NÖ Berg- und Naturwacht, die die eine oder andere Stempelstelle betreute.

Viele begeisterte Wanderer nutzten die Gelegenheit, um an fünf verschiedenen Stellen auf der Hohen Wand Stempel zu sammeln, und damit an einer Verlosung toller Preise teilnehmen zu können. Ab Mittag stellte der Alpenverein beim Hubertushaus wieder ein tolles Rahmenprogramm auf die Beine. Mit Übungsleitern und Instruktoren des Alpenverein-Gebirgsverein konnte unter professioneller Anleitung das Begehen von Klettersteigen erprobt werden. Viele Kletterstiege-Aspiranten nutzten dieses kostenlose Angebot, um auf der „Steirerspur“ nahe des Hubertushauses erste Klettersteigerfahrung zu sammeln.

Die Frauenseilschaft des Alpenverein Edelweiss stand für einen Workshop zum Thema Seil- und Knotenkunde zur Verfügung. Interessierte erfuhren dabei alles rund um Sicherungstechniken im Bergsteigen mit Seil.

Rund 50 Teilnehmer mit mindestens einem Stempel im Stempelpass freuten sich bei der Verlosung am Nachmittag über hochwertige sportliche Preise. Umrahmt wurde die Party im Hubertushaus mit mittelalterlicher und irischer Musik der Gruppe Salamanda und mit dem vielleicht besten Kistenbratl Österreichs.

„Wir freuen uns sehr, dass das Steigerlhüpfen zu einem Fixpunkt im Mai geworden ist und so gut ankommt! Auch nächstes Jahr wird es in diesem Monat wieder heißen: Rauf auf die Hohe Wand beim Steigerlhüpfen!“, so Danja Stiegler und Eva Weissensteiner, die Initiatorinnen des Steigerlhüpfens. 🌸

Christian Schreiter

Fotos: © wk-photography.net



Tourentipp

kulturweg.at

Unterwegs am Kulturweg Wienerwald. Entdecke die schönsten Seiten des Wienerwaldes und tauche ein in die Kulturlandschaft nahe Wiens.

Etappe 1: Von Heiligenkreuz auf das Peilsteinhaus

Am ersten Tag startet man am besten bei der Bushaltestelle „hinter“ dem Stift Heiligenkreuz, wo sich auch der „Gipfel“ des Kreuzwegs befindet. Den Kreuzweg entlang kann man in den Stiftshof spazieren, wo es laufend sehr interessante Führungen gibt. Wir empfehlen eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln!

Nun folgen wir der Via Sacra nach Mayerling. Durch schönen Wald wandert man ein Stück entlang des Kulturweges „Baden – Mayerling – Alland“. Die Infotafeln dieses Weges erzählen gut Wissenswertes über die Region. In Mayerling angekommen, wartet das ehemalige Jagdschloss des Kronprinzen Rudolf auf einen Besuch.

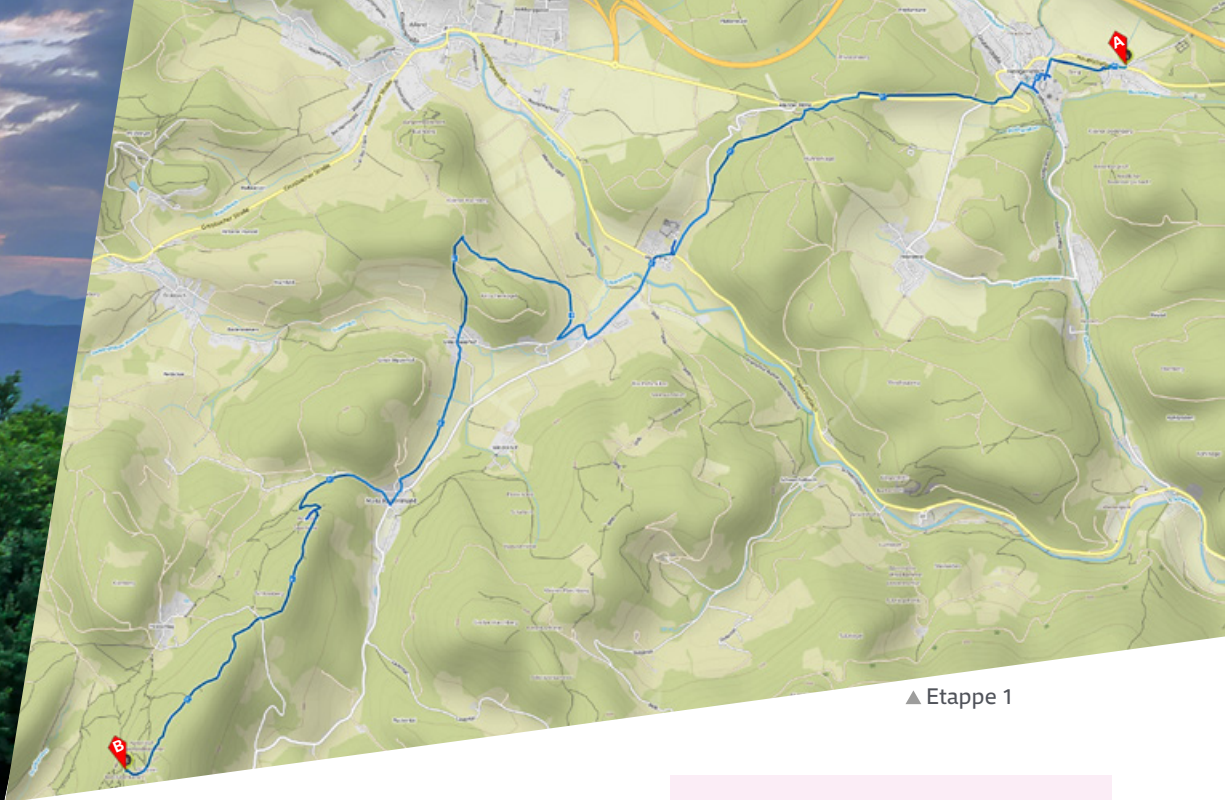
Weiter geht es ein Stück auf asphaltierten Wegen Richtung Maria Raisenmarkt. Um ein gutes Stück Straßenweg zu umgehen, empfiehlt sich ein Umweg über den „Via Sacra Rundwanderweg“, der an dieser Stelle unmarkiert ist. Der Weg zweigt bei einer Informationstafel nach links ab und mündet in einer Wiese, an deren Ende man einfach nach links quert. Bald stößt man auf einen gelb markierten Waldweg, der den Wanderer über Untermaierhof in den Wallfahrtsort Maria Raisenmarkt bringt. Vorbei an der Wallfahrtskirche Maria Raisenmarkt folgt man der Via Sacra in Richtung Peilstein. Bei einem markanten Felsblock im Wald teilt sich der Weg und wir nehmen den linken Ast, der bergauf führt. Man folgt nun bis zum Tagesziel (Peilsteinhaus und Peilsteingipfelkreuz) dem markierten Weg.

Zweimal gilt es dabei die Augen offen zu halten: an der Stelle am Fuße des Arnsteinfelsens, wo ein Pfad nach rechts zur besuchenswerten Arnsteinhöhle führt. Und zum zweiten Mal da, wo der Weg an der Burgruine Arnstein vorbeiführt. Hier gelangt man auch zur aussichtsreichen und spektakulären Arnsteinnadel.

Etappe 2: Vom Peilsteinhaus in den Kurpark Baden

Diese Etappe startet bergab, dem (4)04er-Wanderweg folgend nach Schwarzensee. Der Weiterweg von Schwarzensee erreicht bald eine Asphaltstraße, der man eine Zeit lang folgt bis die Abzweigung zum Obermeierhof erreicht wird. Wir gehen weiter auf dem 04er-Weg über den schönen Zobelhof und später etwas steiler durch typischen Wienerwald-Wald auf den Gipfel des Hohen Lindkogels. Hier wartet nicht nur eine verdiente Erfri-





▲ Etappe 1

schung im Schutzhaus, sondern auch die historische Sina-Warte, die bestiegen werden will.

Nun durchschreitet man das Eiserne Tor und startet so einen langen Weg bergab. Wir folgen dabei wieder dem (4)04-er, passieren einen wunderbaren Aussichtspunkt samt Hochstand und dann die Karlsruhe. Von dort aus verlässt man den 04-er und folgt der gelben Markierung zur Augustinerhütte und später zur Cholerakapelle.

Der gelbe Weg erreicht im Tal das historische und romantische Wegerl im Helenental, über das hier auch der Beethovenweg führt. Diesem folgen wir nun – stets entlang der Schwechat und vorbei am Beethovenstein und am Urteilsstein – bis zum Hotel Sacher, wo man wieder auf den 04-er, der uns rauf zur Ruine Rauhenstein führt, trifft. Der grünen Markierung

folgend erreichen wir den oberen Badener Kurpark beim Pavillon Faberhöhe samt schöner Aussicht.

Im Badener Kurpark wird der Weg nun etwas unübersichtlich und wir empfehlen, einfach dem GPS-Track zu folgen. Talwärts geht es nun zum Kaiser-Franz-Josef-Museum, dessen Besuch lohnt. Die Theresienwarte – unser nächstes Ziel – muss natürlich der Aussicht wegen bestiegen werden. Vorbei am schönen Rudolfshof und der Karolinen-Höhe steigen wir über den steilen, eindrucksvollen Felsenweg zum Casion Baden und den unteren Kurpark ab, wo die Tour in Bahnhofsnahe endet. 🌸

Christian Schreiter
Fotos: © Christian Schreiter



▼ Etappe 2



Touren-Facts

Etappe 1 Start (A): Heiligenkreuz
Ziel (B): Peilsteinhaus

Etappe 2 Start (C): Peilsteinhaus
Ziel (D): Kurpark Baden

	Etappe 1	Etappe 2	Gesamt
Strecke:	12 km	22 km	34 km
Dauer:	4,5 h	8,5 h	13 h
Aufstieg:	580 m	630 m	1210 m
Abstieg:	210 m	1100 m	1310 m

Technik	🌸 🌸 🌸 🌸 🌸
Kondition	🌸 🌸 🌸 🌸 🌸
Erlebnis	🌸 🌸 🌸 🌸 🌸
Landschaft	🌸 🌸 🌸 🌸 🌸
Gefahrenpotenzial	🌸 🌸 🌸 🌸 🌸

Mehr dazu: www.kulturweg.at



▲ Gebirgsvereinhaus
in der Lerchenfelder Straße
© Michael Hauke

Stützpunkt

Das Vereinshaus 2022

Das Vereinshaus des Alpenverein-Gebirgsvereins wurde erst 1928 erworben, 40 Jahre nach der Gründung des Vereins. Nach mehreren Umbauten und Sanierungen im Laufe der letzten 91 Jahre ist es 2020 wieder soweit, das Vereinshaus zukunftsorientiert zu gestalten.

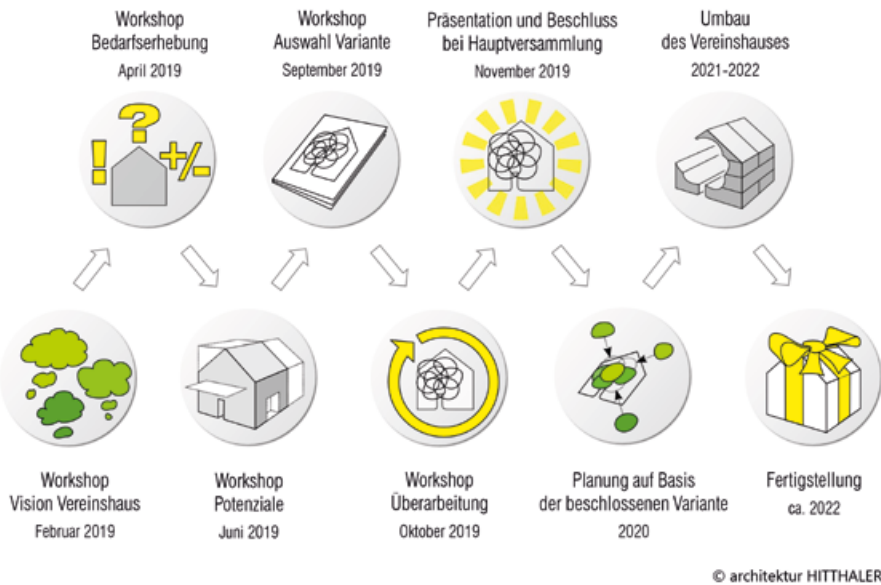
Meine Karriere beim Gebirgsverein war steil, wenige Monate nach dem ich mich als Ehrenamtlicher anbot, wurde ich schon als Hüttenreferent kooptiert, das hatte einen guten Grund: Die Hütten bedeuten für den Verein eine enorme Belastung und eine hohe Verantwortung. So hat der Gebirgsverein mit rund 25.000 Mitgliedern und 19 Hütten ein einzigartig schlechtes Verhältnis von Mitgliedsbeiträgen zur Anzahl der Hütten, dann wurden die Hütten über mehrere Jahrzehnte ein bisschen vernachlässigt – sie waren und sind teilweise in keinem guten Zustand, der Neubau des Annaberger Hauses hatte das Vereinsbudget belastet, die behördlichen Auflagen wurden in den letzten Jahr-

zehnten immer strenger und die Behörden rückten von der langjährigen Praxis, es bei Vereinsangelegenheiten nicht so genau zu nehmen, endgültig ab... Alles in allem eine riesige Herausforderung für den Verein und damit auch für den ehrenamtlichen Hüttenreferenten. Naja, so war die Zahl der Bewerber für dieses Amt... na sagen wir mal: überschaubar ... und ich wurde mit offenen Armen aufgenommen. An unzähligen Abenden diskutierten wir in den letzten Jahren im Vorstand die Potenziale und Möglichkeiten der Hütten. Wie finanzieren wir die notwendigen Sanierungen, sollen wir Hütten schließen, verkaufen oder neu bauen? Können sich die Hütten querfinanzieren und welche Rolle soll unser Vereinshaus spielen?

Viele Dinge sind im Fluss und von Dritten (z.B. Grundbesitzern) oder von weiteren Erkenntnissen (z.B. Gutachten, Studien, etc.) abhängig, aber diese zwei Schwerpunkte haben wir heuer gesetzt: Erstens: Wir wollen die Arbeit mit ehrenamtlichen Helfern intensivieren und werden heuer 3 kleinere Sanierungen am Schneesalpenhaus, am Hubertushaus und an der Reißbeckhütte mit dem „Bautrup“ realisieren. Es haben sich bereits einige gemeldet, und das gemeinsame Erschaffen und Bauen umgeben von dem eindrucksvollen Panorama der umgrenzenden Berge wird sicher für alle ein einmaliges Erlebnis werden!

Zweitens: Unser Vereinshaus, eine erstklassige Immobilie in bester Innenstadtlage, soll bestmöglich genutzt werden. Eine Neuorganisation könnte hier einige 100 Quadratmeter, bisher ungenutzte Fläche für unterschiedliche Verwendungen bereitstellen. Daher wird heuer ein Prozess

Vereinshaus Gebirgsverein - Projekttafelauf



zur Erstellung von Variantenstudien umgesetzt mit dem Ziel, im Herbst bei der Hauptversammlung über die weitere Entwicklung des Vereinshauses zu entscheiden. Der Fachausschuss Vereinshaus 2020 wurde im Februar konstituiert. Dieter Holzweber, Klaus Adler, Ingrid Gauster, Christian Schreiter und ich diskutierten unsere Visionen für das Vereinshaus. Eine Onlineumfrage unter Mitgliedern wurde gestartet und beim Gruppentag wurden Vorstellungen und Meinungen der Funktionäre abgefragt und diskutiert. Grob zusammengefasst soll das Vereinshaus den Ausdruck von Offenheit, Vielfalt, Gemeinschaft, Kompetenz, Modernität und „Berggefühl“ vermitteln und ein Ort der Begegnung werden. Die Räumlichkeiten sollen für die Mitglieder offenstehen, gewünscht werden ein gemütlicher Begegnungsraum, Gruppenräume, eine Werkstatt, diverse Trainings- und Bouldermöglichkeiten, auch ein Museum oder eine Übernachtungsmöglichkeit wird angedacht, eine teilweise kommerzielle Nutzung (z.B. Vermietung einzelner Räumlichkeiten) wird großteils befürwortet.

Eine Bestandsaufnahme und Potenzialanalyse, die alle Bereiche, von Statik, über Bauphysik und Haustechnik bis zu wirtschaftlichen Standortfaktoren um-

fasst, wird bis Ende Juni fertiggestellt. Diese Ergebnisse werden im Sommer auf unserer Homepage präsentiert. Über den Sommer werden 3 Varianten mit unterschiedlichen Nutzungs- und Umbauszenarien erstellt. Wenn alles glatt läuft, wird der Fachausschuss davon eine Variante dem Vorstand bzw. der Hauptversammlung zur Weiterbearbeitung und Realisierung vorschlagen. Nach einem entsprechenden Beschluss könnte 2020 die konkrete Planung erfolgen und 2021 mit dem Umbau begonnen werden. Es tut sich was, beim Gebirgsverein!

Mir taugt's!
Euer Hüttenreferent 🏠

Konrad Hitthaler
Hüttenreferent Gebirgsverein

Infobox

Noch nicht mit abgestimmt? Welche Stückerl sollte deiner Meinung nach ein modernes Vereinshaus spielen? Was fehlt dir ganz persönlich in der Lerchenfelder Straße räumlich und was ist gut? Sag uns deine Meinung unter: www.beteiligung.gebirgsverein.at



Ein Sommerabend auf der Reißbeckhütte

Zum Ende des Alpensommers 2018 hatten meine Frau und ich uns wieder einmal eine andere Hütte des Gebirgsvereins als die von mir bewartete Südwienner Hütte vorgenommen. Es sollte die Reißbeckhütte werden, die ja seit der Einstellung des Schrägaufzugs durch die Verbund AG keine Touristenströme mehr anzieht. Die Hütte ist nun wieder das, was sie vor der Erschließung war: Eine hochalpine Schutzhütte, die keinen schnellen Zustieg mit Aufstiegshilfe hat. Also wieder zurück zu den Wurzeln des Alpinismus. Die Wanderung vom Arthur-von-Schmid-Haus über den wunderschönen Reißbeck-Höhenweg hat uns dabei sehr gut gefallen. Oben am Reißbeck-Seen-plateau ist man ganz alleine. Ganz alleine? Nein, eine unbeugsame Familie, unsere Pächterfamilie Pschernig ist noch immer oben und freut sich über die, die kommen. Die Zimmer sowie die Ausstattung ist dabei wesentlich schöner als auf so manch anderer Hütte und so haben wir nicht schlecht gestaunt, als wir erfuhren, dass die Hütte 20 Jahre älter ist als die Südwienner Hütte, nämlich 110 Jahre. Wie es der Zufall so wollte, waren wir genau zum 60. Geburtstag von Hans, dem Hüttenwirt auf der Hütte. Schon mal Champagner auf einer Alpenvereinshütte bekommen? Wenn nein, vielleicht gleich den 70er im Kalender eintragen? Die weiteren Neuigkeiten: Nun gibt es eine neue Straße. Diese ermöglicht es den Pschernigs, die Hütte nun weiter ohne Helikopter zu bewirtschaften. Uns als Verein stellt die Straße aber vor neue Herausforderungen: Wir haben dort nämlich kein Fahrrecht. Familie Pschernig hat eines, weil sie auch Miteigentümer der Alm sind, aber wir haben weder ein Recht, die Hütte über die Straße zu warten, noch dürfen unsere Wirte diese nutzen. Es gibt also wie immer viel zu tun um hier auch die Hüttenzukunft zu sichern. Apropos Hüttenzukunft. Die Kletterrouten rund um die Hütte sind sehr schön und aufgrund der langen Zustiege wenig begangen. Wer also kompakten Fels und Einsamkeit sucht, der möge doch mal unsere Reißbeckhütte besuchen. Eine von vielen Ideen ist es, den Kletterern einen Materialtransport anzubieten. Dann wären die 2,5 Stunden Zustieg auch schnell hochgewandert. Wer für den Sommer noch Touren in einsameren Gegenden oder eine Kletterwoche plant: Die Hütte ist **heuer von 1. Juli bis 30. September durchgehend bewirtschaftet**.

Siegfried Zeilinger
Hüttenwart Südwienner Hütte

Bergsteigergruppe

Digitalisierung des Bergsteigens Fluch oder Segen?

Jeder von uns kennt das: in der U-Bahn starren mindestens 90 % der Fahrgäste in ihr Smartphone oder ein sonstiges elektronisches Gerät. Beim alpinen Bergsteigen ist ein permanentes online-Sein nicht möglich, da häufig kein Netz vorhanden ist. Am Gipfel angekommen wird von vielen Bergsteigern gleich gecheckt, ob nicht doch ein Netz verfügbar ist und dann beginnt ein polyphoner Chor von akustischen Signalen und Geräuschen: Sie haben 5 neue Whatsapp-Nachrichten! Fluch oder Segen? Ich für meinen Teil muss auf diese Frage mit einem klaren „sowohl als auch“ antworten.

Bezüglich der Tourenplanung greife ich natürlich gerne auf im Netz abrufbare Infos zurück (Tourenbeschreibungen, Wetterbericht, Lawinenbericht, Fahrpläne etc.), am Berg selber bevorzuge ich die klassische Wanderkarte. Ich bin bergsteigerisch so geprägt worden, dass ich aus dem Abgleich des Blickes auf die Karte und auf den realen Berg die für mich relevanten Informationen ziehen kann. Wo bin ich? Wo ist der Weiterweg? Wie sieht das Gelände rund um mich herum aus?

Eine detaillierte Aufzeichnung der Daten (km, Hm, Puls, Geschwindigkeit, etc.) inklusive Soll/Ist-Abgleich ist mir persönlich nicht so wichtig; im Berufsleben der meisten Menschen ist ohnehin bereits der permanente Zwang zur lückenlosen Dokumentation eine ungeliebte Realität geworden.

Natürlich können digitale Hilfsmittel zweckmäßig sein, insbesondere bei schlechter Sicht. Ich habe aber den Eindruck, dass viele Bergsteiger sich ausschließlich auf digitale Infos am Smartphone verlassen und ohne diese Hilfsmittel mehr oder weniger hilflos wären. Auch ein Akku kann einmal leer sein... Die „Peiling stones“, die Neigungsgruppe Alpinkabarett innerhalb der Bergsteigergruppe, haben diese Entwicklung bereits vor mehr als zwanzig Jahren mit hellseherischen Fähigkeiten vorausgesehen...

Apropos Internet am Gipfel: Wunderschöner Schitourentag im Sellrain mit netten Bergfreunden, super Stimmung. Im grellen Sonnenlicht kann man die Whatsapp-Nachricht mit dem Link zu einer kanadischen Internetseite nur schwer entziffern: „...climbers Jess Roskelly, David Lama and Hans Jörg Auer likely killed...“

Matthias Hutter



▲ Die 3 Drusentürme mit der Sporerplatte, gesehen von der Lindauerhütte

© Fotografin Brigitte Hantusch

Forum Alpin

Eine Kletterwoche im Rätikon.

Als Thomas das Rätikon als Ziel für unsere Sommerkletterwoche vorschlägt, ist meine erste Reaktion: Da gibt's doch nur extrem schwere Routen, nix für Plaisierkletterer... Schließlich einigen wir uns doch auf dieses Ziel und in der ersten Augustwoche finden sich schließlich an die 20 Personen, davon einige Familien mit Kindern, in der Lindauerhütte ein. Einer der Höhepunkte war die Überquerung der Sporerplatte mit anschließender Erkletterung des Großen Drusenturms über die Nordwestkante. Die Sporerplatte ist eine aus der Ferne absolut glatte, schiefe Ebene, es sieht aus, wie wenn eine riesige Ecke aus dem Berg herausgeschnitten worden ist. Aber man kann auf der rauhen, gerillten Platte relativ bequem aufrecht drüber gehen. Die anschließende Kantenklettere ist über 2 Seillängen sehr steil und ausgesetzt, wobei es kurioserweise auch ein paar einzementierte Eisen-Trittbügel gibt. Die „Neumann-Stanek“-Route in der Sulzfluh Südwestwand, einer der Klassiker des Rätikon, und die „Unmittelbare“ in derselben Wand, beides relativ anspruchsvolle Alpentouren, wurden geklettert. Und die Überschreitung des „Matterhorns“ von Vorarlberg, der Zimba, von der Heinrich-Huetter-Hütte über luftige Grate durften wir auch nicht auslassen. Daneben waren auch der Blodigrinnen-Klettersteig auf die Drusenfluh, der nur teilweise mit Drahtseilen und Eisenbügeln über die glatten Kalkplatten gesichert ist, und der Gauablick-Klettersteig auf die Sulzfluh mit einer langen Durchgangshöhle in Wandmitte tolle Ziele in dieser Woche. Das Ziel der heurigen Sommerkletterwoche ist das Granit-Klettergebiet der Urner Alpen, mit Kletterrouten von „plaisier“ bis extrem, wo wir diesmal die Albert-Heim-Hütte als Stützpunkt ausgewählt haben. Schnell-Entschlossene können auf Nachfrage sicher noch einen Schlafplatz ergattern!

Klaus Adler

Gemeinschaftsprogramm

der Bergsteigergruppe und des Forum Alpin

Jeden Donnerstag ist die Gebirgsvereins-Kletterwand von 17:30 bis 19:30 Uhr für uns reserviert.

Mi., 12.06.19

Do., 20.06. –

So., 23.06.19

Fr., 28.06.19

Fr., 27.07.19 –

Sa., 03.08.19

Mi., 25.09.19

BG-Heimabend ab 18:30 Uhr

Frühjahrs-Kletterwochenende

Hochköniggebiet

Sonnwendfeier am Peilstein

mit Lagerfeuer in der Teufelsbadstubenhöhle.

Sommer-Kletterwoche Urner Alpen

mit Stützpunkt in der Albert-Heim-Hütte.

Erster Vortragsheimabend im Herbst

„In der Kürze liegt die Würze“

Kontakt:

Klaus Adler, +43 664 73 09 75 95

Harry Grün, +43 660 22 406 23, Matthias Hutter, +43 664 537 00 64

klaus.adler@gebirgsverein.at | bg@gebirgsverein.at

http://bg.gebirgsverein.at | http://forum-alpin.gebirgsverein.at

Fachgruppe GEO

Zur Exkursion in den Dunkelsteinerwald trafen sich 16 Teilnehmer/-innen in Aggsbach-Dorf; unter der Führung Frau von Mag. Christine Nussbaumer besuchten wir zuerst die Mineralienausstellung, dann erlebten wir das noch funktionstüchtige Hammerwerk und anschließend besichtigten wir auch die neue Ausstellung in der Kartause. Bei der anschließenden Wanderung im Naturschutzgebiet Gurhofgraben wanderten wir durch Serpentinite und fanden auch Granate.



Dunkelsteinerwald ▲
© U. Pistotnik

Sa. 22.06.19: Muschelgrube von Nexing

Wanderung und Besichtigung Museumsdorf Niedersulz

Sa. 06.07.19: Meeresstrand und Höhlen

Wanderung von Pfaffstätten nach Baden

05. – 07.08.19: NÖ Kalkalpen

3-tägige Wanderung von Türnitz nach Annaberg, Schwarzenbach und wieder zurück nach Türnitz.

Sa. 14. – Sa. 21.09.19: Wanderwoche im NP Hohe Tauern

Standquartier Mallnitz, Eggerhof.

Bei Interesse bitte möglichst bald melden!

Die Geo-Exkursionen sind keine Führungstouren, daher wird auch kein Führungsbeitrag eingehoben, die Teilnehmer gehen eigenverantwortlich! Für alle Veranstaltungen bitte Detailprogramm anfordern und möglichst bald unverbindlich Interesse bekunden, das erleichtert die Planung!

Kontakt:

Uli Pistotnik, +43 676 72 36 536
geogruppe@gebirgsverein.at

Waldläuferbande

Familien mit 3- bis 14-jährigen Kindern

An einen sonnigen Sonntag trafen sich um 8:50 am Korneuburger Bahnhof ungefähr 20 Leute, 10 Leute davon gehörten zur Waldläuferbande, um zur Wiener **RADpaRADE** zu fahren.

Wir fuhren Richtung Langenzersdorf, weil wir dort über die Staustufe auf die Donauinsel in Richtung Floridsdorf wollten. Bevor wir in Floridsdorf ankamen, machten wir eine kleine Rast auf der Höhe der Nordbrücke, machten ein Gruppenfoto und aßen eine kleine Jause. Nachdem wir eine kleine Pause gemacht hatten, fuhren wie noch eine halbe Stunde bis zum Wirtshaus am Wasserpark, in Floridsdorf in der Nähe der Donau.

Als wir in Floridsdorf ankamen, kamen Polizisten auf Motorrädern, die uns auf der Strecke zum Rathaus begleiten sollten. Um 11:00 gesellten sich in Floridsdorf weitere 200 Leute aus umliegenden Bezirken zu uns und wir fuhren Richtung Rathaus über die vierspurige Floridsdorfer Brücke bis zum Gaußplatz, wo wir auf bunt verkleidete Leute aus dem 2. und 20. Bezirk trafen. Wir fuhren gemeinsam über die Maria-Theresien-Straße zur Votivkirche und weiter zum Rathaus.



▲ RADpaRADE © Waldläuferbande

Als wir beim Rathaus ankamen, gesellten wir uns zu den anderen 15.000 Menschen, die auf das Startsignal warteten, um die RADpaRADE zu starten. In der Prater Hauptallee wartete eine Musikband auf die Radler und währenddessen sperrten die Polizisten den Praterstern ab. Nach ungefähr einer halben Stunde konnten wir dann weiterfahren und den Praterstern umrunden, bald sahen wir das Rathaus wieder. Zurück beim Rathaus war das Bike Festival. Dort sperrten alle ihre Fahrräder ab, und holten sich Nudeln. Danach schauten wir beim Dirt-Battle Vienna Highest Air zu. Dabei mussten Biker über eine 6 Meter hohe Stange springen. Der Highest Jumper hat es geschafft nicht über 8 Meter, nicht über 9 Meter, sondern über eine Höhe von 9,05 Meter zu springen. Danach teilte sich die Gruppe in zwei Teile. Ein Teil fuhr nach Korneuburg um mit der Fähre über die Donau zum Gasthaus Uferhaus zu fahren um dort einzukehren. Der zweite Teil blieb beim Biker Festival und schaute sich noch weitere Shows an und fuhr mit dem Zug um 17:00 Uhr heim.

07.07.19

Pritscheln in der Stockerauer Au:

Aktivität gemeinsam mit der Sektion Stockerau zu 100 Jahre Alpenvereinsjugend

21.09.19 – 22.09.19

Erlebnisweg Peilstein

mit Übernachtung am Peilsteinhaus

Kontakt:

Maria, Fabian, Marcel und Marisol
+43 650 890 15 38
waldlaeuferbande@gebirgsverein.at

Enzian unterwegs

Gatschprüfung

„Immer schön sauber bleiben“

Laotse oder Mao Tse-tung (suchen Sie sich einen aus)

Man nennt es Winter, es ist in der Regel aber nur eine Abfolge von mehr oder weniger feucht-trüben und dunklen Tagen zwischen Spätherbst und Vorfrühling. Im Weinviertel zumindest, wohin es uns um die Jahreswende verschlagen hat.

Erster Fehler in der nicht wahnsinnig akribischen Planung: In ganz Mailberg und Umgebung ist keine geöffnete Lokalität aufzutreiben. Sehr schmerzlich. Das zweite Hoppala wird offensichtlich als wir bemerken, dass der Buchberg mitten in einem eingezäunten Wildschweingehege situiert ist. Wanderer dürfen in großherziger Weise auf dem markierten Weg hindurch. Den Zaunüberstieg mittels vermorscht-wackeliger Leitern schaffen wir mit Mühe. Danach ist es für eine Umkehr zu spät, das Unheil nimmt seinen Lauf.

Denn die im Gehege lebenden Wildschweine haben noch vor ihrer waidmännischen Schlachtung auf Nahrungssuche vollflächig den Waldboden umgegraben. Leider hat ihnen niemand aufgetragen den Weg zu verschonen. Jetzt ist der Weinviertler Boden, irgend so ein Ton-Mergel und Lehm-Zeugs, sehr fruchtbar. Wenn aber nass und locker, ein pickiger gatschiger Klebstoff, dem vielzitierten Ausscheidungsprodukt nicht völlig unähnlich.

Zuerst stehen wir noch ratlos vor dieser Zumutung, versuchen vorsichtig die Schuhe möglichst sauber zu behalten. Bald aber siegt die pure Notwendigkeit und wir staksen gottergeben auch durch den tiefsten Morast. Kinder hüpfen mit Genuss in jede Lacke, unser Spaß ist endenwollend. Das Hasenbeine bei dieser Art der Fortbewegung bis hinauf zum Knie nicht sauber bleiben, versteht sich von selbst. Das Stapfen durch Gatsch ist ähnlich anstrengend wie das Spuren durch Schnee. Das Gewicht anhaftender Erde trainiert die schwächliche Beinmuskulatur. Es findet sich aber niemand, der das würdigt. Gelegentlich bleibt man sogar am Boden kleben. Kommentar dazu: „I glaub, mir ziagt's jetzt endgültig de Schuach aus“. Über's darob vorzeitig ergrauernde Haupt des allein schuldigen Tourenwartes ballen sich dunkle Wolken allgemeinen Unmutes zusammen.

Erst ein mildtätiges Kaffeehaus in Hollabrunn gewährt dem Schwarm von Dreckspatzen und Schmutzfinken zuletzt kärgliche Atzung (da keine Meisenringe mehr vorrätig).

Doch unter dem wohligen Einfluss von Nahrhaftem gerinnen die eben erlittenen Unannehmlichkeiten zum glorreich bestandenem Heldenepos und von Lynchjustiz am Tourenwart wird vorderhand Abstand genommen.

Corleo



©Willi Wiskocil ▼ ▲



Programm Juni 2019 – September 2019

- 17.06.19** **Vom Preiner Gscheid zum Karl-Ludwig-Haus**
Wanderung mit Gerti Krenn
- 10.07.19** **Heurigenabend Oberlaa,**
Franz Wieselthaler, 23., Oberlaaer Straße 71
- 23.07.19** **Auf die Gahns von Reichenau**
Wanderung mit Helmut Wanek
- 20.08.19** **Unterberg**
Wanderung mit Helmut Wanek
- 09.09.19** **Vom Hals zum Jagasitz (Steinwandklamm)**
Wanderung mit Gerti Krenn
- 11.09.19** **Korsika**
Vortrag von Grete Merstik
- 18.09.19** **Großer Otter**
Wanderung mit Helmut Wanek
- 22.09.19** **Hubertusseerunde**
Mountainbiketour mit Gert Petraschek

Unsere Organisatoren begleiten die Teilnehmer, es sind aber keine Führungstouren, jeder Teilnehmer geht eigenverantwortlich.

Kontakt:

+43 664/180 35 22 oder +43 650/879 41 06
enzian@gebirgsverein.at
<http://enzian.gebirgsverein.at>

Seniorenwanderclub

Liebe Wanderclubler und Innen!

Kinder, wie die Zeit vergeht! Wenn Ihr das neue Heft bekommt, ist das halbe Jahr schon wieder fast vorbei und wir müssen uns mit den Heurigen- und Herbstwanderungen beschäftigen. Diesmal finden unsere Heurigenwanderungen auch am Mittwoch statt, einmal nach Hagenbrunn und einmal nach Sooß, wo wir sicherlich wieder gute Heurige finden werden.

Am 2. Oktober veranstalten wir wieder eine Autobusfahrt, diesmal in den Mährischen Karst, eine der eindrucksvollsten Höhlen- und Karstlandschaften Europas. Wer die besonders schöne Punkva-Höhle, aus der man mit einem Boot herausfährt, noch nicht kennt, kann diese besuchen. Aber auch die anderen Höhlen sind sehenswert. Eine davon werden wir hoffentlich besuchen können. Auch eine kleine Wanderung zur Macocha Schlucht stelle ich mir vor. Für die Gemütlichen gibt es von der Punkvahöhle zur Macocha eine Seilbahn, man muss also nicht bergsteigen. Ich bitte nur um rasche Anmeldung, damit ich entsprechend planen kann. Bei genügend Teilnehmern kann ich auch diese Fahrt um € 25,- anbieten.

Irmela führt uns im Oktober auf mystischen Wegen zum Hafnerberg, auch das wird sicher eine sehr interessante Wanderung, auf die ich mich schon freue!



In Alberts Garten ▲

Wanderungen des Seniorenwanderclubs

Wanderungen jeweils am Mittwoch

„G“ verkürzte Wanderungen für Gemütliche

„A“ Abfahrt „T“ Treffpunkt

„ME“ Mittagseinkehr „SE“ Schlusseinkehr

Begleitete Wanderungen, jeder Teilnehmer geht auf eigenes Risiko

Kontakt:

Familie Hlatky, +43 1 480 51 62 oder +43 664 273 47 55
seniorenwanderclub@gebirgsverein.at

Trude Hlatky

Mi. 19. 06.19	Große Klause	T: 8:15 Uhr Bhf. Meidling, A: 8:37 Uhr nach Waldegg (ab Bad Vöslau ER-Ticket, ME), G verkürzte Tour (ca.8,4 km, 260 Hm), SE	Hans Ziegler	WA190607
Mi. 26. 06.19	Wöllerdorf-Hirtenberg	T: 8:15 Uhr Bhf. Meidling, A: 8:37 Uhr nach Wöllerdorf G nach Hirtenberg (ca.6,5km, 170Hm), SE	Hanni Gloser	WA190608
Mi. 10. 07.19	Jagasitz	T: 8:15 Uhr Bhf. Meidling, A: 8:37 Uhr nach Pernitz (ab Bad Vöslau ER-Ticket), G zur Myrastubn , ME	Hans Ziegler	WA190512
Mi. 17.07.19	Hagenbrunn	T: 13:30 Uhr Bhf. Floridsdorf G kürzere Tour (ca. 5,5 km, eben), SE	Gertrude Hlatky	WA190701
Mi. 21.08.19	Baden-Sooß	T: 13:15 Uhr Bhf. Meidling A: 13:37 Uhr nach Baden, weiter mit Bus um 14:02 bis Strandbad Gemeinsam mit G, SE	Gertrude Hlatky	WA190802
Mi. 04.09.19	Kalksburg	T: 9:45 Uhr Bhf. Liesing, A: 9:53 Uhr nach Hochrotherd G T: 11:45 Uhr Endstelle 60 Rodaun, gemeinsam nach Kalksburg, ME	Bärbel Huber	WA190902
Mi. 11.09.19	Purkersdorf	T: 10:15 Uhr Bhf. Hütteldorf A:10:35 Uhr nach Purkersdorf G weiter mit Bus um 10:54 Uhr zur Baunzen (ca. 5 km., 200 Hm), SE	Hanni Gloser	WA190903
Mi. 18.09.19	Laaber Steig	T. 8:00 Uhr Westbfh. A: 8:20 Uhr nach Lilienfeld, Ticket bis St. Pölten, dann Einfach-Raus, nur für gute, ausdauernde Geher (ca. 580 Hm, 4,5 h) G Klosterführung und kleine Wanderung (ca. 130 Hm, 2 h), SE	Bärbel Huber	WA190904
Mi. 25.09.19	Hohe Wand	T: 8:15 Uhr Bhf. Meidling, A: 8:37 Uhr nach Höflein an der Hohen Wand , Ticket bis Bad Vöslau, dann Einfach-Raus nur für gute, sichere Geher G mit Bus ab Wr.Neustadt auf die Hohe Wand , schöne Plateauwanderung (Kosten für 20 Personen hin und zurück € 10,- pro Person) Anmeldung und Vorkassa bis 31.8. bei Hlatky erforderlich, ME	Hans Ziegler	WA190905
Mi. 02.10.19	Macochaschlucht	Autobusfahrt T: 6:45 Uhr Felberstraße /Westbahnhof, auch für G geeignet, Besuch der Punkva-Höhle oder einer anderen, Wanderung zur Mazzochaschlucht, Personalausweis, ME Anmeldung bis Ende Juli bei Hlatky Tel. 01/480 5162 oder 0664/2734755	Gertrude Hlatky	WA191003
Mi. 09.10.19	Maria Raisenmarkt	T: 8:45 Uhr Bhf. Meidling, A: 9:07 Uhr Nach Mödling, weiter mit Bus nach Maria Raisenmarkt G kürzere Tour (ca. 7 km, 250 Hm), gemeinsam ins Triestingtal (ca. 1 km), ME	Irmela Rehm	WA191004

A Abfahrt, T Treffpunkt, GZ Gehzeit, Hm Höhenmeter, h Stunden

Wandern

So. 16.06.19	Wiener Melange Hohe Mandling	Miesenbach, 14 km, 580 Hm A: Bhf Meidling 8:37, T: 8:20 Uhr	Team Wiener Melange wiener.melange@gebirgsverein.at	€ 3,-	WA190601
Fr. 28.06.19 – So. 30.06.19	Wanderbares Hinterwildalpen mit Flora-Special - Hochschwab	Landschaftlich reizvolle Blumen-Wanderungen im Hochschwab	Reini Böhm-Raffay reini.br@utanet.at	€ 36,-	WA190604
So. 30.06.19	Wiener Melange In der Neuen Welt	Dreistetten, 14 km, 420 Hm A: Bhf Meidling 8:37, T: 8:20	Team Wiener Melange wiener.melange@gebirgsverein.at	€ 3,-	WA190602
So. 07.07.19	Ritual-Wanderung Rax/Schlange- weg –	Kraft der Natur im Gebirge für persönliche Anliegen nutzen.	David Bolius +43 699/10620609, job@bolius.at	€ 12,-	WA190704
So. 21.07.19	Wiener Melange Helenental	13 km A: Bhf Meidling 8:37 Uhr, T: 8:20 Uhr	Team Wiener Melange wiener.melange@gebirgsverein.at	€ 4,-	WA190702
Do. 25.07.19 – So. 28.07.19	Nockberge: Natur & Abenteuer	bis 1000 Hm/Tag; ca. 20 km, ca. 6-7 h reine Gehzeit	Reini Böhm-Raffay reini.br@utanet.at	€ 50,-	WA190703
So. 04.08.19	Ritual-Wanderung Rax/Höllentalaussicht	Kraft der Natur im Gebirge für persönliche Anliegen nutzen.	David Bolius +43 699/10620609, job@bolius.at	€ 12,-	WA190803
Fr. 23.08.19 – So. 25.08.19	Die Bergetappen des alpannonia	Über die Berge von Fischbach nach Mönichkirchen	Christian Schreiter , +43 664/5284087 management@gebirgsverein.at	€ 45,-	WA190801
Do. 05.09.19	Ritual-Wanderung Wetzsteinkogel	Kraft der Natur im Gebirge für persönliche Anliegen nutzen.	David Bolius +43 699/10620609, job@bolius.at	€ 15,-	WA190907
So. 22.09.19	Wiener Melange Marchfeldkanal	Jedlese, 17 km, Bhf Praterstern, A: 8:18 Uhr, T: 8:05 Uhr	Team Wiener Melange wiener.melange@gebirgsverein.at	€ 3,-	WA190906
Sa. 05.10.19	Auf die Knofleben	Durch die Eng. T: 9:08 Uhr Bhf. Payerbach-Reichenau	Renate Kleisch , +43 676/3699277 renate.kleisch@wienkav.at	€ 6,-	WA191002

Hochtouren

Fr. 14.06.19 – So. 16.06.19	Dachstein	Hochalpine Überschreitung des Dachstein von Ost nach West	Hans Winkler , +43 664/6110921 johann.winkler@gebirgsverein.at	€ 120,-	HT190605
Mo. 17.06.19 – Di. 18.06.19	Großvenediger, 3660m	Traumhafte Gletscherhochtour auf die Krone	Casi Becker , Sophie Koppensteiner, 0699/10418106, casi_becker@hotmail.com	€ 80,-	HT190601
Do. 20.06.19 – So. 23.06.19	Wildspitze, Vernagtspitze, Normalweg	Mäßig schwierige Hochtour	Harald Gaudera alpinaktiv@gmx.at	€ 330,-	HT190604
Fr. 26.07.19 – So. 28.07.19	Großglockner Normalweg	Mäßig schwierige Hochtour	Harald Gaudera alpinaktiv@gmx.at	€ 300,-	HT190701
Do. 15.08.19 – Sa. 17.08.19	Klagenfurter Jubiläumsweg	Klagenfurter Jubiläumsweg Vom Sonnblick zum Hochtor	Hans Winkler , +43 6646110921 johann.winkler@gebirgsverein.at	€ 180,-	HT190803
Sa. 24.08.19 – Mo. 26.08.19	Großglockner via Stüdlgrat	Großglockner, via Stüdlgrat	Harald Gaudera alpinaktiv@gmx.at	€ 300,-	HT190801
Sa. 31.08.19 – Mo. 02.09.19	Ortler via Hintergrat	Ortler via Hintergrat	Harald Gaudera alpinaktiv@gmx.at	€ 300,-	HT190802
Fr. 06.09.19 – So. 08.09.19	Dachstein	Hochalpine Überschreitung des Dachstein von Ost nach West	Hans Winkler , +43 664 6110921 johann.winkler@gebirgsverein.at	€ 120,-	HT190902
Sa. 07.09.19 – Mo. 09.09.19	Großvenediger via Nordgrat	Großvenediger, via Nordgrat	Harald Gaudera alpinaktiv@gmx.at	€ 300,-	HT190901

Canyoning

mehrere Termine	Tageskurs, Attersee-Bergen Kurs für Erw., Schwierigk.: C3-4,	T in Attersee: 09:30 Uhr, Termine: 20.06. 21.06. 22.06. 23.06. 12.07. 13.07. 14.07. 15.07. 19.07. 20.07. 21.07. 22.07. 26.07. 27.07. 28.07. 29.07. 02.08. 03.08. 04.08. 05.08. 09.08. 10.08. 11.08. 30.08. 31.08. 01.09.	Robert Winkler +43 699/15272266	€ 54,-	CY19
mehrere Termine	Schnupperkurs, 1/2 Tag NÖ-Kalkalpen/Salzkammergut Kurs für Erw., Schwierigk.: C2-3	T in Puchberg: 09:30 Uhr, Termine: 20.06. 22.06. 29.06. 06.07. 14.07. 20.07. 28.07. 03.08. 04.08. 10.08. 11.08. 15.08. 17.08. 24.08. 25.08. 31.08. 07.09. 14.09. 21.09.	Robert Winkler +43 699/15272266	€ 39,-	CY19
15.-17.08.19 od. 18.-19.08.19	Canyoning Tage Julische Alpen-Julisch Venetien	Kurs für Erw., Schwierigk.: C3-4, Die schönsten Schluch- ten Südeuropas. T: 7:00 Uhr Wien, zzgl € 29,-/Nacht,	Robert Winkler +43 699/15272266	€ 165,- /209,-	CY19

Detailinfos für alle Touren unter www.gebirgsverein.at/buchungscode

Buchungscode oben eingeben ▼

Bergtouren

Di. 18.06.19 – Do. 20.06.19	Drei Tage Hochschwab mit Tälern und Gipfeln	Fölzklamm, Hochschwabgipfel, Sonnschienalm und Messnerin	Nikos Stamatiou , +43 699/81172872 nikos.stamatiou@hotmail.com	€ 50,-	BT190606
Sa. 22.06.19 – So. 23.06.19	Hochschwab West + Zentral	Über die Leobner Mauer und auf den Zinken	Robert Vondracek , 4052657-207 robert.vondracek@gebirgsverein.at	€ 45,-	BT190605
Sa. 06.07.19 – So. 07.07.19	Touren im Hochschwabgebiet	Jagdsteige auf wenig begangene Gipfel, ca. 7 h, 1200 Hm.	Adi Kasper +43 664/1309816	€ 12,-	BT190701
Sa. 13.07.19 – So. 14.07.19	Hochschwab	1. Tag Aufstieg: 1400 Hm, ca. 7 h GZ 2. Tag Abstieg: 1600 Hm ca. 7 h GZ	Viliam Latta , +43 660/475 54 34 viliam.latta@live.com	€ 35,-	BT190704
So. 14.07.19	Schneeberg auf alten Wegen	Über Nandlgraben, Nandlboden und Nandlgrat zum Schneeberg	Helmut Mucker , +43 664/8109116 helmut@mucker.at	€ 15,-	BT190702
So. 21.07.19	Schneeberg / Herminensteig-Variationen	Auf altem Jagdsteig auf den Schneeberg	Helmut Mucker , +43 664/8109116 helmut@mucker.at	€ 15,-	BT190703
Di. 30.07.19 – Sa. 03.08.19	Bergwanderwoche in den Schladminger Tauern	Höhenwanderung auf dem Alpenhauptkamm vom Ennstal aus	Nikos Stamatiou , +43 699/81172872 nikos.stamatiou@hotmail.com	€ 95,-	BT190705
Sa. 03.08.19 – Sa. 10.08.19	Die Woche der Dreitausender/ Vinschgau	Bergfahrten auf die 3000er-Gipfel rund um den Vinschgau/l.	Robert Vondracek , 4052657-207 robert.vondracek@gebirgsverein.at	€ 380,-	BT190801
Sa. 03.08.19 – So. 04.08.19	Überschreitung Schneeealpe mit Windberg	1. Tag Aufstieg: 1300 Hm, ca. 7 h GZ 2. Tag Abstieg: 1400 Hm, ca. 7 h GZ	Viliam Latta , +43 660/475 54 34 viliam.latta@live.com	€ 30,-	BT190806
So. 04.08.19 – So. 11.08.19	Faszination Montblanc Montblanc-Rundweg (TMB)	Rund um den Mont Blanc, 160 km; 10.000 Hm	Klaus Dietrich , +43 699/10418106 klaus.dietrich@gebirgsverein.at	€ 200,-	BT190802
Mi. 07.08.19 – So. 18.08.19	Lappland-Trekking	Anspruchsvolle Tour durch Wildnis abseits der Zivilisation	Harald Gaudera harald.gaudera@gebirgsverein.at	€ 590,-	BT190803
Mi. 21.08.19 – So. 25.08.19	Öztaler Alpen, leichte Dreitausender	Wildes Mannle-Urkundkolm-Guslarspitzen-Im Hinteren Eis	Kurt Givanni , +43 664/73129978 kurt.givanni@aon.at	€ 150,-	BT190804
So. 25.08.19	Rax auf alten Wegen	Wolfstal und Staudengraben: Wilde Wege auf der Rax	Helmut Mucker , +43 664/8109116 helmut@mucker.at	€ 15,-	BT190805
Sa. 31.08.19 – Sa. 07.09.19	Karwendel - Einmal mitten durch	Alpine Durchquerung, viele Gipfeloptiken. Lange Touren.	Robert Vondracek , 4052657-207 robert.vondracek@gebirgsverein.at	€ 320,-	BT190901
Mi. 04.09.19 – So. 08.09.19	Fanes-Dolomiten, Lavarellahütte (ITA)	Bergtouren im Herzen der Dolomiten mit Standquartier	Kurt Givanni , +43 664/73129978 kurt.givanni@aon.at	€ 150,-	BT190902
Fr. 11.10.19 – Mo. 14.10.19	Totes Gebirge, auf einsamen alpinen Pfaden	Auf einsamen, alpinen Pfaden unterwegs	Harald Gaudera harald.gaudera@gebirgsverein.at	€ 200,-	BT191001
Sa. 19.10.19 – So. 20.10.19	Sonnenaufgangstour am Hochschwab	Ghacketes, Fölzalm, Trittsicherheit notwendig	Kurt Givanni , +43 664/73129978 kurt.givanni@aon.at	€ 35,-	BT191002

Klettern Alpin

So. 16.06.19	Wienersteig, Hohe Wand	Plaisirklettern vom Feinsten	Alois Lackner , 4369912267574 lackner.alois.oaav@aon.at	€ 50,-	KT190601
nach Vereinbarung	Sie wünschen, wir spielen	Genussklettern von Wien bis ins Grazer Bergland, Touren im 3. bis 5. Grad	Alpinteam , +43 699/12267574 alpinteam@gebirgsverein.at	€ 30,- bis 60,-	KT199999

Klettersteig

Sa. 14.09.19	Über den Teufelsbadstubeinsteig auf die Rax	Luftige Klettersteigtour (Schwierigkeit B) im Höllental	Christian Schreiter , +43 664/5284087 management@gebirgsverein.at	€ 25,-	KS190901
Fr. 27.09.19 – So. 29.09.19	Weg der 26er, Koban-Pruner-Klettersteig, D	Alpiner, gewaltiger Klettersteig auf die Hohe Warte	Harald Gaudera , alpinaktiv@gmx.at	€ 200,-	KS190902
Fr. 04.10.19 – So. 06.10.19	Königsjodler- und Grandspitzklettersteig, D	Schöne, anspruchsvolle Klettersteige bis zur Schwierigkeit D	Harald Gaudera , alpinaktiv@gmx.at	€ 220,-	KS191001
nach Vereinbarung	Die schönsten Steige im Osten	Genussseisenwege von Wien bis in die Hochschwabgruppe. Schwierigkeit C bis E	Alpinteam , +43 699/12267574 alpinteam@gebirgsverein.at	€ 30,- bis 60,-	

Höhle

mehrere Termine	Höhlen-Trekking-Abseil-Schnupperkurs, Gutensteiner Alpen	Kurs für Erw., ~ 4 h, T in Pernitz : 14:30 Uhr, Termine: 20.06. 20.07. 03.08. 01.09. 21.09. 12.10. 26.10.	Robert Winkler +43 699/15272266	€ 39,-	HO19
-----------------	---	---	---	--------	------

BERGSCHUH EINTAUSCH BONUS

BIS ZU

30.-

für Ihre gebrauchten Bergschuhe
beim Kauf eines neuen Paares.

Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen,
gültig bis 30.09.2019

giga sport

WO DER SPORT DIE NR. 1 IST

1



2



3



EINTAUSCHPREIS

€ 194,99

4



EINTAUSCHPREIS

€ 229,99

5



6



- 1 MAMMUT Damen Wanderjacke Ayako Tour € 259,- 2 MILLET Herren Tourenjacke Trilogy V Icon Dual GTX Pro € 579,95
3 LOWA Herren Hiking shoe Aerox GORE-TEX SURROUND[®] MID € 219,99 OHNE EINTAUSCH 4 LOWA Damen Wanderschuhe Mauria GTX WXL € 259,99 OHNE EINTAUSCH 5 DEUTER Wanderrucksack Futura 30 € 149,99 6 LEKI Trekkingstock Black Series € 199,99

Erhältlich in allen Gigasport Filialen via Click & Collect und im Gigasport Online Shop solange der Vorrat reicht.

GIGASPORT 16 MAL
IN ÖSTERREICH UND ONLINE

Graz | Klagenfurt | Villach | Brunn am Gebirge | Innsbruck | Liezen | Fohnsdorf | Leoben | Oberwart
Kapfenberg/St.Lorenzen | Spittal | Lienz | Bärnbach | Fürstenfeld | Bad Ischl | Wolfsberg | www.gigasport.at